



DEUTSCHE JUGENDFEUERWEHR

im Deutschen Feuerwehrverband e. V.

Fachausschuss Wettbewerbe

BUNDESWETTBEWERB

der

DEUTSCHEN JUGENDFEUERWEHR

Version „Unterflurhydrant“

Bundeswettbewerb

Grundsätze

- **Bundesausscheid**
 - 2 Gruppen je Bundesland
- **Landesausscheid**
 - 2 Gruppen je Kreis
(nach Länderausschreibung)
- **Kreisausscheid**
 - jede Jugendfeuerwehr



Bundeswettbewerb

Grundsätze

- Leistungsvergleich mit Jugendgruppen verschiedener Jugendfeuerwehren
- Begegnung von Jugendfeuerwehrmitglieder verschiedener Jugendfeuerwehren
- Qualifikation zur nächsten Ausscheidungsebene



Bundswettbewerb

Grundsätze

- **Wettbewerbsordnung der Deutschen Jugendfeuerwehr**
 - **gültig ab 1999, geändert 2005**
 - beim A-Teil wird die Wasserentnahmestelle alle 2 Jahre im Jahr vor dem Bundesentscheid gewechselt
 - sie wird jährlich im „Lauffeuer“ in der Januarausgabe veröffentlicht



Bundswettbewerb

Grundsätze

- Wettbewerb besteht aus:
 - A-Teil Löschangriff
 - Wasserentnahmestelle „Unterflurhydrant“:
 - Der Löschangriff ist in 6 Minuten durchzuführen
 - B-Teil Staffellauf
 - 400 m mit Hindernissen und Aufgaben



Bundeswettbewerb

Grundsätze

- teilnahmeberechtigt sind Jugendliche mit Eintrittsalter nach Ländergesetzgebung bis zu 18 Jahren
- die Jahrgänge, die im laufenden Jahr teilnehmen können, werden im „Lauffeuer“ in der Januarausgabe veröffentlicht
- ein gültiger Mitgliedsausweis ist Bedingung für die Teilnahme
- jede Wettbewerbsgruppe darf nur aus Jugendlichen der gleichen Jugendfeuerwehr bestehen



Bundswettbewerb

Grundsätze

- jede Wettbewerbsgruppe bekommt entsprechend ihrem Durchschnittsalter (9 Teilnehmer) eine Sollzeit vorgeschrieben
- die Sekundendifferenz zwischen der Sollzeit und der ermittelten Übungszeit wird als Punktzahl der Vorgabe hinzugerechnet bzw. von ihr abgezogen



Bundeswettbewerb

Bekleidung A-Teil

- **Übungsanzug der DJF**
 - mit DJF-Ärmelabzeichen
- **Schutzhelm der DJF**
- **festes Schuhwerk**
- **Schutzhandschuhe**
 - entsprechend UVV Feuerwehr
- **Brusttücher**
 - taktische Zeichen



Bundeswettbewerb

Bekleidung B-Teil

- **Übungsanzug der DJF**
 - mit DJF-Ärmelabzeichen
- **Schmalgurt mit Zweidornschnalle**
 - nur Läufer 5
- **Schutzhelm der DJF**
- **Sportschuhe**
 - keine Spikes und Stollenschuhe
- **Schutzhandschuhe**
 - entsprechend UVV Feuerwehr
- **Brusttücher**
 - Nummern 1 bis 9



A-Teil Löschangriff

Wettbewerbsgeräte

- Tragkraftspritze TS 8/8 (TS)
- 1 Sammelstück A 2-B
- 1 Attrappe Unterflurhydrant
(wie Original, Deckel nicht erforderlich)
- 1 Standrohr 2B
- 1 Unterflurhydrantenschlüssel
- 2 B-Druckschläuche 20 m (B 75)
- 6 C-Druckschläuche 15 m (C 42 oder C 52)
- 1 Verteiler mit Niederschraubventilen



A-Teil Löschangriff

Wettbewerbsgeräte

- 3 CM-Strahlrohre
- 3 Trageriemen für je 2 C-Druckschläuche
- 5 Handscheinwerfer (ggf. Attrappen)
- 1 Kupplungsschlüssel
- 4 Leinen (je 2 m lang)
- 1 Satz Brusttücher Taktische Zeichen
 - Die Wettbewerbsgeräte werden vom jeweiligen Ausrichter des Wettbewerbs zur Verfügung gestellt. Eigene Wettbewerbsgeräte sind nicht zugelassen



A-Teil Löschangriff

Unterflurhydrant

- Das benötigte Gerät, bereitet sich die Gruppe selbstständig vor
 - es befindet sich auf dem Ablageplatz



Beispiel 1



Beispiel 2



A-Teil Löschangriff

Knoten

- Angriffs- und Wassertrupp binden um den Querbalken des Knotengestelles unter Zeitnahme **verwendungsfähig** je einen der vier vorgeschriebenen Knoten:

Zimmermannsstich



Schotenstich



Mastwurf



Kreuzknoten



A-Teil Löschangriff

Wettbewerbsablauf

- die Ventile sind bis zum Anschlag zu öffnen und ca. eine 1/2 Umdrehung zurückzudrehen
- die entsprechenden Hindernisse sind bei sämtlichen Tätigkeiten zu überwinden
- die C-Druckschläuche und die CM-Strahlrohre können von einem Truppmitglied gekuppelt bzw. angekuppelt werden



A-Teil Löschangriff

Wettbewerbsgeräte



**Geräte im Ablageplatz
(Beispiel)**



Wassergraben



A-Teil Löschangriff

Wettbewerbsgeräte



Hürde



Tunnel



A-Teil Löschangriff

Wettbewerbsgeräte

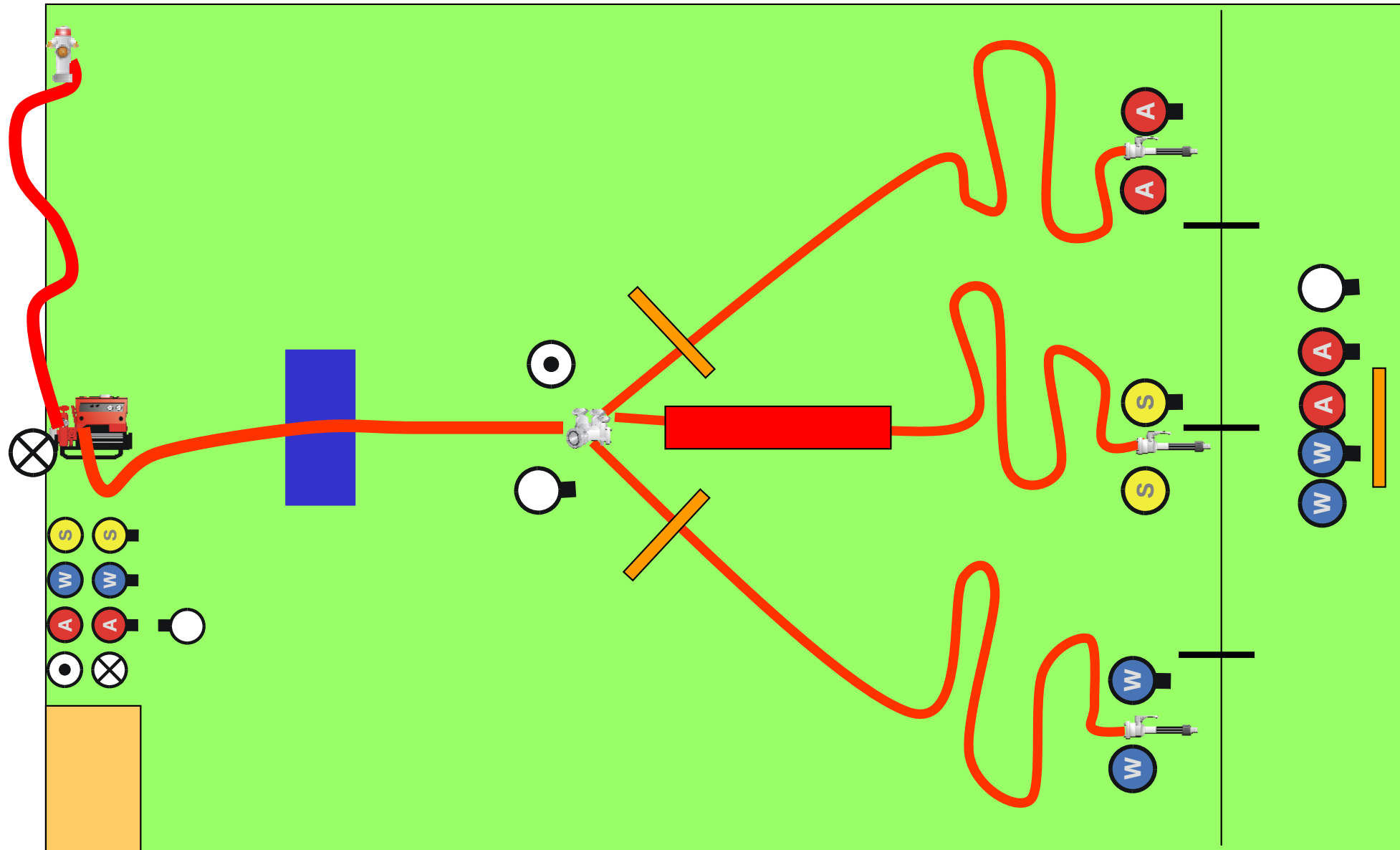


**Knotengestell
mit 4 Leinen**



Leiterwand





A-Teil Löschangriff

Unterflurhydrant



**Gruppe nach dem Herrichten
des Ablageplatzes**



**Gruppenführer gibt den
Einsatzbefehl**



A-Teil Löschangriff

Unterflurhydrant



**Verlegen der B-Leitung
zum Standrohr**



**Setzen des
Standrohres**



**Öffnen des
Standrohres**



A-Teil Löschangriff

Unterflurhydrant



**Wassertrupp verlegt
B-Leitung zum Verteiler**



Maschinist



**Gruppenführer und Melder
beobachten die Übung**



A-Teil Löschangriff

Unterflurhydrant



**Angriffstrupp beim
leitermäßigen Übersteigen
der Leiterwand**



**Angriffstrupp beim
Ankuppeln der C-Leitung**



**Angriffstrupp auf der
richtigen Seite der
Markierung**



A-Teil Löschangriff

Unterflurhydrant



Melder am Verteiler



Melder am Verteiler



**Wassertrupp über den
Wassergraben**



A-Teil Löschangriff

Unterflurhydrant



**Wassertrupp beim
Ankuppeln der B-Leitung
an den Verteiler**



**Wassertrupp beim
Übersteigen der Hürde**



**Wassertrupp beim
Übersteigen der Hürde**



A-Teil Löschangriff

Unterflurhydrant



**Wassertrupp gibt Befehl an
den Schlauchtrupp**



**Wassertrupp auf der
richtigen Seite der
Markierung**



**Vorbildlich gelegte
C-Leitung des
Wassertrupps**



A-Teil Löschangriff

Unterflurhydrant



**Schlauchtrupp beim Überspringen
des Wassergraben mit Verteiler
und zwei C-Schläuchen**



**Schlauchtrupp beim Ankuppeln der
C-Leitung des Angriffstrupps**



A-Teil Löschangriff

Unterflurhydrant



**Schlauchtrupp hat
Verteiler gesetzt**



**Schlauchtrupp wartet auf
den Wassertrupp**



**Schlauchtruppführer am
Verteiler,
Schlauchtruppmann an der
Leiterwand**



A-Teil Löschangriff

Unterflurhydrant



Schlauchtrupp über die Hürde zum Wassertrupp



Schlauchtrupp verlegt die C-Leitung des Wassertrupps



Schlauchtrupp verlegt die C-Leitung des Wassertrupps unter der Hürde



A-Teil Löschangriff

Unterflurhydrant



**Schlauchtruppmann
macht Schlauchaufsicht
an der Hürde**



**Schlauchtrupp auf den
richtigen Seiten der
Markierung**



**Schlauchtrupp verlegt
seine C-Leitung durch den
Tunnel**



A-Teil Löschangriff

Unterflurhydrant



**Wassertrupp und
Angriffstrupp beim
Knotenbinden**



**Wassertrupp und
Angriffstrupp beim
Knotenbinden**



**Wassertrupp und
Angriffstrupp beim
Knotenbinden**



A-Teil Löschangriff

Punktewertung

- 1000 Vorgabepunkte
- 6 Minuten Vorgabezeit
 - jede Sek. Zeitüberschreitung ergibt einen Minuspunkt
 - jede benötigte Sek. zum Anfertigen der Knoten und Stiche ergibt einen Minuspunkt
 - Fehlerpunkte werden von den Vorgabepunkten abgezogen



A-Teil Löschangriff

Punktewertung

- unmittelbar nach dem Übungsende werden dem Gruppenführer
 - die Gesamtzeit
 - der Zeittakt
 - eventuelle Fehlerpunkte und
 - die Eindrucksbewertungen mitgeteilt



A-Teil Löschangriff

Disqualifikation

- eine Disqualifikation der Wettbewerbsgruppe durch den Wettbewerbsleiter **im A-Teil** erfolgt beim Einsatz der Ersatzperson ohne vorherige Zustimmung des Wettbewerbsleiters





B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf

- **Durchlaufen einer Strecke von 400 m**
 - von allen neun Angehörigen der Gruppe
 - es sind festgelegte Teilstrecken zu durchlaufen
 - als Stafette dient ein Staffelstab
 - die Stafette darf nicht im Mund getragen werden





B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf

- **Einteilung der Läufer 1-9 bleibt der Gruppe überlassen**
 - **jeder Läufer darf nur einmal in seinem Abschnitt eingesetzt werden**
 - **jeder Läufer darf nur seine Aufgabe nach der Übernahme des Staffelstabes erfüllen**



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf

- der Staffelstab ist dem nächsten Läufer innerhalb der Wechselmarkierungen zu übergeben,
 - außer Läufer 4
- dieser legt den Staffelstab auf die abgelegten Schutzhandschuhe des Läufers 5
- Läufer 7 übergibt Läufer 8 den Staffelstab an der 310-m-Abschnittsmarkierung



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf

- vor Beginn des Wettbewerbs haben alle Läufer vor den ersten Wechselmarkierungen Aufstellung zu nehmen
- **Ausnahmen:**
 - Läufer 5 liegt mit dem Kopf zum Ziel bewegungslos auf der Krankentrage, bis der Staffelstab von Läufer 4 auf den Handschuhen von Läufer 5 abgelegt ist
 - Läufer 8 steht an der 310-m-Abschnittsmarkierung



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf



Die Gruppe geht nach Aufruf geschlossen zum Start für den B-Teil



B-Teil 400-m-Hindernislauf

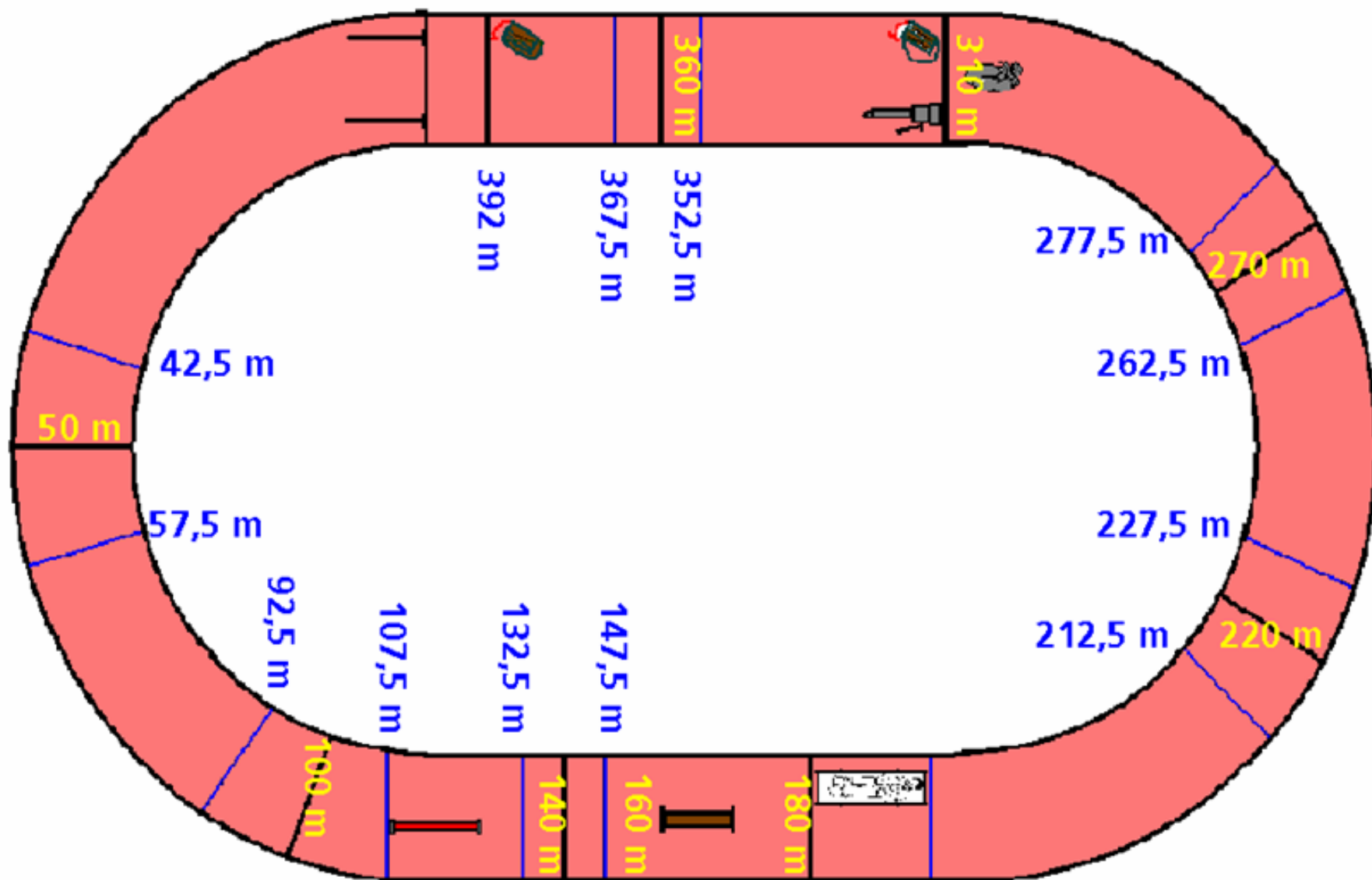
Wettbewerbsablauf

- der Lauf beginnt mit dem Läufer 1 an der Startlinie
- mit dem Kommando:
"Auf die Plätze - fertig - los!"
wird der Wettbewerb gestartet
- er endet mit dem Überqueren der Ziellinie durch Läufer 9



Feuerwehroleine im
Leinenbeutel

C-Druckschlauch, Strahlrohr und
Feuerwehroleine im Leinenbeutel



Laufbrett

Krankentrage

B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf

- **Abschnitt 1**

- **Läufer 1** läuft nach dem Startzeichen mit dem Staffelstab von der Startlinie zu Läufer 2 und übergibt den Staffelstab

- **Abschnitt 2**

- **Läufer 2** übernimmt von Läufer 1 den Staffelstab, er durchläuft Abschnitt 2 und übergibt den Staffelstab an Läufer 3



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf

- **Abschnitt 3**

- **Läufer 3** übernimmt von Läufer 2 den Staffelstab und läuft bis zum Anfang des ausgerollten C-Druckschlauches
- er rollt den C-Druckschlauch einfach auf, legt diesen ordnungsgemäß (Kupplung am Schlauch) vor der 132,5-m-Wechselmarkierung in seinem Abschnitt in der Bahn ab
- dann begibt er sich zu Läufer 4 und übergibt diesem den Staffelstab



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf

- Abschnitt 3



**ausgezogener
C-Druckschlauch**



**zusammengerollter
C-Druckschlauch**



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf

- **Abschnitt 4**
 - **Läufer 4** übernimmt den Staffelstab von Läufer 3, überläuft das Laufbrett (jeder Fuß betritt das Brett mindestens einmal) und legt den Staffelstab auf die abgelegten Schutzhandschuhe von Läufer 5



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf

- **Abschnitt 5**
 - **Läufer 5** liegt bewegungslos auf dem Rücken der Krankentrage, mit dem Kopf zum Ziel. Beide Schulterblätter müssen auf der Krankentrage aufliegen
 - links neben ihm, in Höhe der Oberschenkel, liegen der vollständig geöffnete Schmalgurt mit Zweidornschnalle, der DJF-Schutzhelm und die Schutzhandschuhe



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf

- **Abschnitt 5**

- nachdem Läufer 4 den Staffelstab auf den Schutzhandschuhen abgelegt hat, legt **Läufer 5** seine Schutzausrüstung, im markierten Bereich verweilend, vollständig an
- er durchläuft Abschnitt 5 und übergibt den Staffelstab an Läufer 6



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf

- Abschnitt 5



**Läufer 5
liegt auf der Trage**



**Läufer 5 legt innerhalb der Markierung
seine Schutzausrüstung an**



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf

- **Abschnitt 7**

- **Läufer 7** übernimmt den Staffelstab von Läufer 6 und durchläuft den Abschnitt 7
- am Ende des Abschnittes 7 übergibt er den Staffelstab an Läufer 8, nimmt die Kupplung des C-Druckschlauches auf und kuppelt ohne überzugreifen mit Läufer 8 das CM-Strahlrohr an



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf

- **Abschnitt 7**

- anschließend hält er den C-Druckschlauch und das CM-Strahlrohr hoch, damit Läufer 8 den ganzen Schlag am Strahlrohr mit Halbschlag ausführen kann
- beim Binden der Knoten kann Läufer 7 das CM-Strahlrohr anfassen
- das Übertreten der 310-m-Abschnittsmarkierung wird nicht als Fehler gewertet



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf



**Läufer 8 wartet auf
Läufer 7**



**Läufer 7 übergibt das
Staffelholz an Läufer 8**

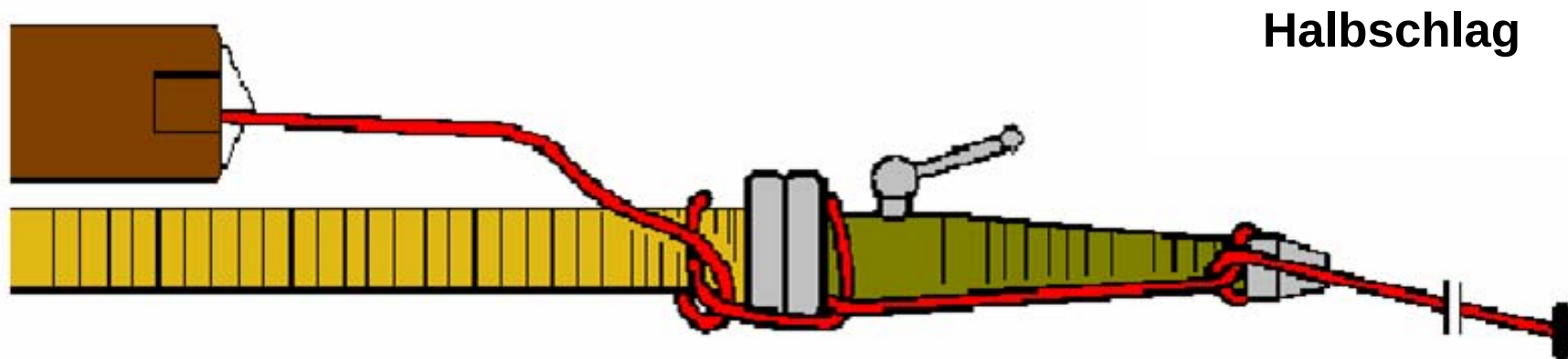


**Läufer 7 hilft Läufer 8
beim Ankuppeln des
Strahlrohres an den
C-Schlauch**



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Aufgabe Läufer 7 – Läufer 8



Halbschlag

Leinenbeutel
an der Schlauchseite

Doppelter Ankerstich



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf

- **Abschnitt 8**

- **Läufer 8** übernimmt von Läufer 7 den Staffelstab und nimmt anschließend das CM-Strahlrohr auf
- nachdem Läufer 7 die Kupplung des C-Druckschlauches aufgenommen hat, kuppelt **Läufer 8** ohne überzugreifen das CM-Strahlrohr an
- **Läufer 8** darf den Leinenbeutel einschließlich Feuerwehrleine erst nach dem Kuppeln mit Läufer 7 anfassen



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf

- **Abschnitt 8**

- er führt den ganzen und halben Schlag am Strahlrohr so aus, dass sich der Leinenbeutel am Schlauch befindet
- das Übertreten der 310-m-Abschnittsmarkierung wird nicht als Fehler gewertet.
- nach dem Durchlaufen des Abschnittes 8 übergibt er den Staffelstab an Läufer 9



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf

- **Abschnitt 9**

- **Läufer 9** übernimmt von Läufer 8 den Staffelstab und läuft zur 392-m-Markierung
- er nimmt den Leinenbeutel mit Feuerwehrleine auf, hält das Ende der Feuerwehrleine fest und wirft den Leinenbeutel mit der Feuerwehrleine zwischen den zwei an der Laufbahn aufgestellten Stangen hindurch über die Ziellinie
- anschließend legt er die Feuerwehrleine so ab, dass der Leinenanfang vor der 392-m-Markierung liegt



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf



**Läufer 9 stopft seinen
Leinenbeutel selbst**



**Leinenbeutel muss vor
der Markierung liegen**



**Leinenbeutel nach dem
Werfen von Läufer 9
durch die Stangen**



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf



Läufer 9 läuft nach dem Werfen des Leinenbeutels zwischen den Stangen hindurch über die Ziellinie



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wettbewerbsablauf

- **Abschnitt 9**

- beim Wiederholen der Übung darf **Läufer 9** die Ziellinie nicht überschreiten und die Laufbahn nicht verlassen
- er muss zur 392-m-Markierung zurück laufen und von dort den Wurf wiederholen
- der Leinenbeutel muss dafür nicht neu gestopft werden



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Fehlerbewertung

- Fehler bei den Wechseln werden immer dem Übernehmenden angerechnet
- die Fehlerbewertung wird in entsprechenden Wertungsbögen vorgenommen
- es können nur Fehler gemäß Wertungsbogen bewertet werden



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Fehlerbewertung

- **jedes Hindernis bzw. jede Aufgabe darf nach einem Fehler einmal wiederholt werden**

- sofern er vom Läufer sofort bemerkt wird
- vor der Staffelstabübergabe
- vor dem Überqueren der Ziellinie

tritt beim 2. Versuch kein Fehler auf, so gilt das Hindernis als fehlerlos überwunden bzw. die Aufgabe als fehlerfrei gelöst



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Punktewertung

- **jeder Wettbewerbsgruppe wird entsprechend ihres Durchschnittsalters (9 Läufer) eine Sollzeit vorgeschrieben, die mit 400 Punkten vorgegeben wird**

Beispiel:

Gesamalter
122-130

Durchschnittsalter
14

Soll-Zeit der Gruppe
2:20 min



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Punktewertung

- die Sekundendifferenz zwischen der Sollzeit und der ermittelten Übungszeit wird als Punktzahl der Vorgabe hinzugerechnet bzw. von ihr abgezogen
- die auf den Wertungsbögen ermittelten Fehlerpunkte werden von den Vorgabepunkten abgezogen



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Disqualifikation

- bei Einsatz des Ersatzläufers ohne vorherige Zustimmung des Wettbewerbsleiters
- dreimaliger Fehlstart
- ein Läufer wurde zweimal eingesetzt
- ein Läufer wurde außerhalb seines Abschnittes eingesetzt
- Staffelstab wurde im Mund getragen



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Disqualifikation

- **Verlassen der Laufbahn durch einen Läufer zur Erreichung eines Vorteils**
- **Behinderung eines anderen Läufers**
- **Läufer 9 erreicht nicht oder ohne Staffelstab die Ziellinie**



Bundeswettbewerb

Gesamteindruck

- 1 = sehr gut
 - 3 = befriedigend
 - 5 = ungenügend
-
- der Eindruck wird durch den jeweiligen Wertungsrichter nur nach dem Verhalten der/des Wettbewerbsteilnehmer(s) und dem Ablauf dieses Übungsteiles bewertet



Bundeswettbewerb

Auswertung

- Die Reihenfolge für die Platzierung ergibt sich aus der erzielten Gesamtpunktzahl
- höchste Punktzahl = Siegergruppe
- Die ermittelten Punkte aus
 - A-Teil
 - B-Teil
 - Gesamteindruckwerden zur Gesamtpunktzahl verrechnet



Bundeswettbewerb

Wertungsrichter

- Der Wettbewerb wird unter der Aufsicht des jeweiligen Bahnleiters durchgeführt



A-Teil Löschangriff

Wertungsrichter

- **An Wertungsrichtern und Zeitnehmern sind vorzusehen:**
 - ein Wertungsrichter für den Gruppenführer und Melder der gleichzeitig als Starter und 1. Zeitnehmer fungiert
 - ein Wertungsrichter für den Maschinisten der gleichzeitig als 2. Zeitnehmer fungiert
 - ein Wertungsrichter für den Angriffstrupp der gleichzeitig als 1. Zeitnehmer für den Zeittakt fungiert
 - ein Wertungsrichter für den Wassertrupp der gleichzeitig als 2. Zeitnehmer für den Zeittakt fungiert
 - ein Wertungsrichter für den Schlauchtrupp



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wertungsrichter

- **An Wertungsrichtern und Zeitnehmern sind vorzusehen:**
 - ein Wertungsrichter für Abschnitt 1
bewertet Läufer 1, ist 1. Zeitnehmer und evtl. Starter
 - ein Wertungsrichter für Abschnitt 2
bewertet Wechsel von Läufer 1 auf 2, den Läufer 2
und fungiert als 2. Zeitnehmer
 - ein Wertungsrichter für Abschnitt 3
bewertet Wechsel von Läufer 2 auf 3, den Läufer 3
und den C-Druckschlauch



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wertungsrichter

- **An Wertungsrichtern und Zeitnehmern sind vorzusehen:**
 - ein Wertungsrichter für Abschnitt 4
bewertet Wechsel von Läufer 3 auf 4, den Läufer 4 und das Laufbrett
 - ein Wertungsrichter für Abschnitt 5
bewertet den Wechsel von Läufer 4 auf 5, den Läufer 5 Krankentrage und Anlegen der Schutzkleidung
 - ein Wertungsrichter für Abschnitt 6
bewertet Wechsel von Läufer 5 auf 6 und den Läufer 6



B-Teil 400-m-Hindernislauf

Wertungsrichter

- **An Wertungsrichtern und Zeitnehmern sind vorzusehen:**
 - ein Wertungsrichter für Abschnitt 7
bewertet Wechsel von Läufer 6 auf 7 und den Läufer 7
 - ein Wertungsrichter für Abschnitt 8
bewertet Wechsel von Läufer 7 auf 8, den Läufer 8
und das Kuppeln und das Binden der Leinen
 - ein Wertungsrichter für Abschnitt 9
bewertet Wechsel von Läufer 8 auf 9, den Läufer 9
und den Leinenzielwurf



Quellenverweis

- **Text und Layout:**
 - Jürgen Kindelberger; FBL Wettbewerbe RP
 - Kurt Keller; FBL Wettbewerbe BW
- **Bilder**
 - Herbert Bremermann; FBL Wettbewerbe HB
 - Kurt Keller; FBL Wettbewerbe BW
- **erarbeitet in Zusammenarbeit mit dem
Fachausschuss Wettbewerbe der DJF**

